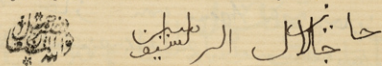


8.13 Caus. par Céliqy. 3 novembre 3859

Lieber Freund. Für folgende Frage möchte ich deine Güte u. Wissenschaft wieder in Anspruch nehmen. Ich bearbeite jetzt, aus dem grossen von mir in Paris u. London gesammelten Material zu den mobiliar inschriften (auf Kunstgegenständen) einige merkwürdige, z. Th. ganz unbekante Rasuliden inschriften (aus Yemen XIII-XIV Jh.). Auf einer dieser I., nach dem Titel des Rasuliden sultans Malik Mudschahid Ali (721-764 H.) kommen auch die räthselhaften Wörter vor

 حايز جلال الرشيدين

Nachdem ich mich lange gequält, kam ich die Gruppe nicht anders lesen als حايز جلال الرشيدين ابالسين, "welcher den Glanz der Rassiden mit dem Schwert zu sich genommen oder sich geeignet hat". Zu dieser Erklärung, merke das die vorliegenden Punkte auf dem Original vortrefflich passen. Die Rassiden waren bekanntlich jene zaiditische und alidische Imāme in Sar'ā und Sa'dah, gegen welche alle Rasuliden sultane, als Sunniten und politische Gegner, gekämpft haben. Das Wort الرشيدي kommt in einer anderen Inschrift vor, sonst heissen sie بنو الرشيدي, d. i. Stammklinge des genannten جاسم, Stammvaters der Familie (s. bei Kay, Yemen, Tafel zu S. 302). الرسوليون = بنو الرشيدي, الرشيديون = بنو رسول, oder الرشيديون = بنو رسول

Allerdings steht im Original الراسين statt
 الراسيين und الراسين statt الراسيين, das
 hat aber wenig zu sagen. In der Chronik
 über die Rasuliden, namentlich bei Khazradshi,
 kommt ungemein häufig vor der Ausdruck
 الراسين, راسين, bei Einnahmen von Städten
 also scheint die Erklärung doch recht begründet
 Nur eins ist mir noch fraglich, ob das Wort
 راسين als Agens von راس recht paßt,
 (etwa sammeln, zu sich ziehen, sich eignen)
 ein anderes Verbum finde ich hier nicht.
 Was denkst du davon?

Weiter noch: In einer Chronik des genannten
 Khazradshi heisst es von einem anderen Rasuliden,
 genannt Malik Muzaffar ^{gestorben}
 er habe vom Chalifen in Bagdad die Investitur
 bekommen und zugleich den Befehl,
 den damaligen alidischen Imām in Feim
 zu, wogegen der Chalife dem Rasuliden
 als Preis Ägypten zum Lehen geben würde
 Der Text heisst: كَتَبَ الخليفة الى السلطان ابي
 المظفر يامرُه باسمه الامام احمد بن الحسين
 Das fragliche Wort (unpunktiert) kann wohl
 nur Beistand gelesen werden, also er befallt
 ihm, den Imām an sich zu ziehen, sich

mit ihm zu vereinigen? oder, zu versöhnen?
 Der Ausdruck ist mir nicht recht klar.
Beistand kann man doch nicht lesen?
 man würde eher eine feindliche Handlung erwarten.

Endlich noch: Auf einem Fintefas ein
 namentlich eines dritten Rasuliden, Malik
 Muzaffar Sawād, kommen, nach den
 Protokollarischen Inschriften, folgende Verse

اذا ما شئت ان تحيا حياة سائلة الحيا
 فلا تحسد ولا تحقد ولا تفسد
 بالذنا

also:
 اذا ما شئت ان تحيا حياة سائلة الحيا
 فلا تحسد ولا تحقد ولا تفسد

Die 2. Letzten Wörter sind mir unklar, das
 erste ist ein Verbum nach Analogie von
 تحسد und تحقد, etwa wie تغير
 oder تغير, dann بالذنا, etwa
 "Kannst du mir etwas vorschlagen?"
 بالذنا,

Wie geht es dir, den ^{mit} Reinen, und deiner
 Arbeit? Ist dein schon lange nicht mehr.
 Hier alle in Ordnung; wir heiben jetzt
 das ganze Jahr hier auf dem Lande.

Das Index des Corpus ist bald druckfertig,
endlich! ich muss immer wieder auf Comptes
warten. Sont noch manche Arbeit im
Gang.

Mit herzlichem Grüßen

Dein Max von Beulien